

Gesuchte Stellen.

[16955.] Ein tüchtiger Buchhändler wünscht die Leitung einer Filiale zu übernehmen.

Gef. Offerten sub N. N. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[16956.] Ein gewandter junger Mann sucht Stellung, wenn thunlich in einem Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft. Derselbe hat in einem großen Verlagsgeschäft gelernt, ist mit allen vorkommenden Arbeiten völlig vertraut und überhaupt an selbständiges Arbeiten gewöhnt, worüber beste Empfehlungen vorliegen.

Gegenwärtig befindet sich Suchender hier am Plage und erbittet gef. Offerten unter G. B. 501. Hauptpostamt Leipzig, postlagernd.

[16957.] Zum 1. Juli a. c. sucht ein strebsamer junger Mann, welcher seit 4½ Jahren in einer Buch-, Papier- u. Schreibmaterialienhandlg. thätig war, zur weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Gef. Off. unter M. E. 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[16958.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung und tüchtigen Sprach- und Literaturkenntnissen, militärfrei, der seit 14 Jahren in angesehenen Buchhandlungen Deutschlands und Englands, namentlich in großen Antiquariaten, arbeitet, sucht Stellung, am liebsten in Leipzig. Der Antritt könnte am 1. Juli, event. auch früher oder später erfolgen. Adressen unter B. G. # 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[16959.] Ein junger Mann, welcher nach Beendigung seiner Lehrzeit seit einigen Monaten in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte als Gehilfe thätig ist, und den ich sehr empfehlen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle. Offerten an H. C. Huch's Buchhdlg. in Aschersleben.

Besezte Stellen.

[16960.] Den Herren Bewerbern um die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle diene mit bestem Danke zur Nachricht, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Rottweil.

Karl Wolf.

[16961.] Die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt, was wir den Herren Bewerbern hiermit anzeigen, mit bestem Danke für freundliche Offerte. Die eingesandten Photographien gingen heute direct pr. Post an die betr. Herren zurück.

Weimar, den 3. Mai 1877.

Geographisches Institut.

[16962.] Den zahlreichen Bewerbern um die in unserem Geschäft offen gewesene zweite Gehilfenstelle hierdurch die Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Dresden.

K. Hofbuchhandlung von G. Burdach.

Bermischte Anzeigen.

[16963.] Wir können

Spry's Expedition des Challenger
nur fest

liefern.

Leipzig, 24. April 1877.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Verlag von
Fr. Kortkamp in Berlin.

[16964.]

Zur Ankündigung einschlagender Werke, Kunstfachen und Musikalien wird als geeignetes Blatt empfohlen die

Anzeigen-Beilage

zu dem vom

Evangelischen Ober-Kirchenrath in Berlin
herausgegebenen
Kirchlichen

Gesetz- und Verordnungs-Blatt.

Gr. Lex. 8. Auflage z. B. 7500.

Das Blatt muß von allen circa 6500 evangelischen Gemeinden der 8 älteren Provinzen gehalten werden und findet außerdem weite Verbreitung bei Behörden.

Die in der Anzeigen-Beilage enthaltenen Personalnachrichten sichern derselben eine allgemeine Beachtung.

Die Ankündigung geeigneter Werke u. in der Anzeigen-Beilage zum Kirchl. Gesetz-Blatt macht die Ankündigung in anderen Fachblättern entbehrlich.

Probenummern und Prospekte stehen auf Wunsch kostenfrei zu Diensten.

Preisberechnung nach Raum.

Bei Berechnung nach Zeilen:

die gespaltene Petitzzeile 50 \mathcal{A} baar.

Inhaltlich geeignete Beilagen werden mit 75 \mathcal{M} berechnet; doch ist vorherige Einsendung eines Probe-Exemplars erforderlich.

Achtungsvoll

Berlin W., Schillstraße 16.

Fr. Kortkamp.

Inserate und Beilagen

für die

Deutsche Rundschau.

[16965.]

Auflage 10,000.

Inserate, welche im Juni-Hefte der „Deutschen Rundschau“ Aufnahme finden sollen, müssen spätestens am 10. Mai in unsern Händen sein.

Wir berechnen pro einmal gespaltene Petitzzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} .

Beilagen sind in 10,000 Exemplaren bis zum 15. Mai franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen solcher dagegen bis 10. Mai an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

An Beilagegebühr berechnen wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 \mathcal{M} , pro 1 Bogen 60 \mathcal{M} .

Beiheften, resp. Beikleben 10 \mathcal{M} extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 2.

Gebrüder Paetel.

[16966.] Die Verlagsverträge von zweigangbaren, schönen Werken, welche eben neu aufgelegt werden sollen, beabsichtige ich anderweitiger Unternehmungen wegen billig zu verkaufen. Gef. Adressen erbitte unter A. B. 5. an die Exped. d. Bl.

[16967.] Payne's
Illustrierter Familien-Kalender
für 1878

erscheint am 15. Juni.

Inserate werden angenommen

bis 15. Mai.

Preis einer 4gespaltenen Zeile 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

Bei 50 Zeilen gleich $\frac{1}{8}$ Seite 2½ % Rabatt.
73 \mathcal{M} 10 \mathcal{A} netto.

Bei 100 Zeilen gleich $\frac{1}{4}$ Seite 5 % Rabatt.
142 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} no.

Bei 200 Zeilen gleich $\frac{1}{2}$ Seite 10 % Rabatt.
270 \mathcal{M} netto.

Bei 400 Zeilen gleich $\frac{1}{1}$ Seite 25 % Rabatt.
450 \mathcal{M} netto.

Die Wirkung der Inserate in diesem Kalender

ist bekannt genug.

Die Auflage des 1877er Jahrgangs vermehrte sich, dem 1876er gegenüber, um circa 78,000 Expl.

Der jetzt kommende 1878er Kalender wird die Vorzüge, welche den Aufschwung der Verbreitung so mächtig förderten, noch in erhöhtem Masse aufweisen.

Das Titelbild [Oeldruck]: „Des Lebens Mai“ übertrifft das vorjährige bei weitem.

Leipzig, am 1. Mai 1877.

A. H. Payne.

[16968.] P. P.

Seitdem ich, nach Erwerbung der Journal- und Bücher-Continuationen des Herrn M. G. Priber, im October 1875 hier selbst eine Sortiments-Buchhandlung begründete, bezog ich meinen Bedarf mit geringen Ausnahmen gegen baar.

Wenn ich nun aus dieser und meiner früheren Thätigkeit in Crossen a/D. u. Guben, als langjähriger Besitzer dortiger Geschäfte, meinen Herren Kollegen nicht mehr ganz unbekannt sein dürfte, so möchte ich nunmehr das Ersuchen an Sie richten:

mir wiederum Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen,

was mir für meinen festen Bedarf besonders in den Fällen angenehm sein würde, wo gegen Baarzahlung ein höherer Rabatt von Ihnen nicht gewährt wird.

Novitäten wähle ich auch ferner selbst und bitte, mir hiervon keine unverlangten Sendungen machen zu wollen.

Indem ich, wie in meiner früheren Thätigkeit, so auch ferner die prompte Regulirung meiner Verpflichtungen zusichern darf, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Leipzig, im April 1877.

ergebenst

P. Ehrlich.

[16969.] Ein erfahrener Mann, mit dem nöthigen baaren Vermögen, sucht eine Buchdruckerei mit Blattverlag, am liebsten verbunden mit Buchhandlung, event. mit Grundstück, in angenehmer Gegend käuflich zu erwerben. Es wird auf ein rentables, gut gehendes Geschäft reflectirt, und da die nöthigen Mittel vorhanden, kann ein glatter und coulanter Abschluß in Aussicht gestellt werden. Offerten mit Preis, Umsatz u. c. unter B. Nr. 27. durch die Exped. d. Bl.